

Liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Newsletters Digitalisierung Lehre und Lernen des Fachbereichs Rechtswissenschaft!

Mit diesem Newsletter möchte ich einen Informationsservice erneut aufleben lassen, um Sie ab sofort alle 2 bis 3 Monate über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen, Tools und Tipps rund um die digitale Hochschullehre zu informieren. Ziel des Newsletters ist es, Sie bei der Integration digitaler Elemente in Ihrer Lehrpraxis zu unterstützen, Erfahrungen zu teilen und den fachlichen Austausch zu fördern. Gerne möchte ich die Auswahl der Informationen auf Ihre Interessen zuschneiden: Schreiben Sie mir daher gerne, welche Themen, Tools oder Bereiche Sie besonders interessieren oder welche Fragen Sie bewegen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich auf Ihre Anregungen.

Herzliche Grüße,

Stephanie Lange

Digitalisierung Lehre und Lernen
Studienmanagement RW

Themen:

- ❖ KI und Studium
- ❖ Literaturempfehlungen
- ❖ Neuigkeiten bei Zoom: Zoom kann jetzt Untertitel!
- ❖ Angebote aus dem RRZ Self Service Portal: Gastkennungen
- ❖ Veranstaltungen

KI und Studium

Einerseits ist die Vermittlung von KI-Kompetenzen an der UHH erwünscht, andererseits sprechen verschiedene Aspekte gegen die Erprobung oder Nutzung verschiedener KI-Tools im Kontext eines Seminars. Häufig genannte Gegenargumente sind der meist problematische Umgang mit persönlichen und übermittelten Daten, Nutzungsschwellen durch Kosten oder für das Fach unzureichend hinterlegte Quellen in deutscher Sprache, unbedachte Urheberrechtsverletzungen (z.B. durch das hochladen von Texten zur Analyse), Herstellung von Plagiaten und eine Anzahl von weiteren Fallstricken. Die Verunsicherung über das, was man darf oder eben nicht, ist groß. Mit dieser Gradwanderung sehen sich Lehrende konfrontiert, die ihre Studierenden entsprechend fördern und weiterbilden möchten. Das Training von KI-Kompetenz kann dennoch unter dem Betrachtungsaspekt „allgemeines Qualifizierungsangebot“ vorgenommen werden. Hierbei

steht im Zentrum KI-Systeme zu verstehen, diese nach eigenen Zielsetzungen zu nutzen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen.

Anregungen in diesem Sinne habe ich Ihnen im Anschluss zusammengestellt.

→ **Spiel: Insight AI – Spielerisch einen reflektierten Umgang mit KI fördern**

Das PowerPoint-basierte Spiel „Insight AI“ von Gunda Mohr (HUL) ist eine Möglichkeit, wie mit einfachen Mitteln und auf angenehme Art eine kritische Auseinandersetzung mit KI gefördert werden kann. Auch eine individuelle Anpassung des Spiels nach eigenen Bedarfen ist mit wenig Aufwand möglich.

<https://www.hul.uni-hamburg.de/selbstlernmaterialien/6-soziale-interaktion.html#v-21171969>

→ **Selbstlernkurs der HafenCity Universität Hamburg: „KI im Studium nutzen“**

Dieser Kurs lohnt sich ebenso als Inspiration für Lehrende wie auch als Empfehlung zum Selbststudium für Studierende. Teilnehmende des kostenfreien Kurses beschäftigen sich innerhalb mehrerer Lerneinheiten mit Einsatzmöglichkeiten von KI als Werkzeug für den Uni-Alltag. Möglichkeiten und Risiken werden in diesem Zusammenhang thematisiert und Wege zu erfolgreichem Prompten aufgezeigt.

<https://learn.houu.de/course/view.php?id=650>

→ **KI als Unterstützung bei der Hausarbeit – ganz ohne Schummeln!?**

Vorgestellt werden die Tools **Perplexity.ai**, **Semantic Scholar**, **Consensus** und **DeepL Write**.

❖ **Perplexity.ai**

Perplexity.ai ist eine Alternative zu herkömmlichen Suchmaschinen, welche ihre Antworten mit Netzfundstellen als Quellen kennzeichnet. Es eignet sich z.B. für die erste Orientierung und Recherche zu einem Thema und die Entwicklung von Leitfragen. Sie gibt Tipps, an welcher Stelle sich weiterführende Informationen finden lassen könnten. Die Bewertung der Qualität und Seriosität der jeweiligen Quellen bleibt jedoch dem User überlassen.

Infos für Sie zusammengestellt im **Steckbrief Perplexity.ai**:

<https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/02501cda/Steckbrief-perplexity-2025-08.pdf>

Video: Mit KI zur Hausarbeit I: Themenfindung mit Perplexity

von Mareike Bartels (DDLitLab)

<https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/70989>

❖ **Semantic Scholar & Consensus**

Semantic Scholar ist ein Research Tool für wissenschaftliche Literatur, ähnlich Google Scholar. Es gibt ein Filtersystem für die Suche nach bestimmten Inhalten, es kann längere

Texte zusammenfassen und Zielsetzungen von Texten benennen. Die Recherche funktioniert bisher für englische Texte besser als für deutsche.

Infos für Sie zusammengestellt im

Steckbrief Consensus:

<https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/02501cda/Steckbrief-KI-Consensus-250729.pdf>

und Semantic Scholar:

<https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/02501cda/Steckbrief-KI-Semantic-Scholar-250729.pdf>

Video: Mit KI zur Hausarbeit II: Quellen finden mit Semantic Scholar & Consensus

von Mareike Bartels

<https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/70990>

❖ **DeepLWrite**

DeepL Write ist ein KI-basierter Schreibassistent, der Nutzenden hilft, Texte sprachlich zu verfeinern, stilistisch zu optimieren und an verschiedene Kommunikationskontexte anzupassen. Das übergeordnete DeepL gilt als starkes Übersetzungstool und kann über das Self Service Portal der UHH in den Varianten **DeepL Desktop App**, **DeepL Pro Academic** und **DeepL Pro Ultimate** bestellt werden. DeepL Write ist im Paket als Funktionsvariante dabei.

Infos für Sie zusammengestellt im Steckbrief DeepL Write:

<https://attachment.rrz.uni-hamburg.de/02501cda/Steckbrief-DeepL-Write-2025-07.pdf>

Bestellung auf dem Self Service Portal:

https://rrz-serviceportal.uni-hamburg.de/wm/app-SelfServicePortal/search-page/fa4bca74-6dee-4e41-bab5-fe5aafb26eef_6cac2957-1ae1-e511-dd9b-74d02b9d869c/structure/fa4bca74-6dee-4e41-bab5-fe5aafb26eef

Mit KI zur Hausarbeit III: Überarbeitungsphase mit DeepL Write

von Mareike Bartels

<https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/l/7489>

Projekt DeepWrite an der Uni Passau:

„Mit KI besser schreiben und argumentieren in Jura und Wirtschaft“

Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) Studierenden in Jura und Wirtschaft beim Verbessern ihrer Schreib- und Argumentationsfähigkeit helfen? Das erforschen Wissenschaftler der Universität Passau, gefördert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) mit rund zwei Millionen Euro.

https://www.uni-passau.de/forschung/forschungsprojekte/details/research_project/deepwrite

Projektportrait: <https://www.digital.uni-passau.de/beitraege/2025/projekt-deepwrite>

❖ UHHGPT als Alternative zu ChatGPT

UHHGPT verwendet einen institutionellen Zugang zur OpenAI API von ChatGPT. Die Prompts (Eingaben) werden an die ChatGPT-API gesendet. Es werden keine Anmeldedaten oder sonstige Nutzungsdaten an ChatGPT oder OpenAI übertragen. Die Prompts (Eingaben) werden nicht gespeichert.

<https://uhhgpt.uni-hamburg.de/interface.php>

Literaturempfehlungen

❖ **Studie: Wie KI Studium und Lehre verändert Anwendungsfelder, Use-Cases und Gelingensbedingungen**

von K. Wannemacher, E. Bosse, M. Lübcke, A. Kaemena

Abstract: Mit der explorativen Studie „[KI in Studium und Lehre – Use-Cases und Gelingensbedingungen](#)“ legt das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) im Auftrag des Hochschulforums Digitalisierung eine systematische Analyse von Use-Cases von generativen KI-Tools an deutschsprachigen Hochschulen vor. Die Untersuchung dokumentiert vielfältige Anwendungsmöglichkeiten und zeigt, unter welchen Bedingungen der Einsatz generativer KI erfolgreich gelingt. Grundlage der Studie sind 77 eingereichte Praxisbeispiele aus verschiedenen Hochschultypen und Fächergruppen, von denen neun Cases vertieft analysiert wurden und in der Form einzelner Steckbriefe näher vorgestellt werden. Die Ergebnisse machen deutlich: Der KI-Einsatz an Hochschulen bedient ein breites Anwendungsspektrum und eröffnet neue Spielräume für Lehre, Lernen, Support und Beratung.

https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2025/04/HFD_AP_87_Wie_KI_Studium_und_Lehre_veraendert_final.pdf

❖ **Die KI als Sparringspartner und Lernbegleiter**

von Nico Kuhlmann 02.07.2025

Einleitung: Die KI kann nicht alles, was Juristen können – zumindest noch nicht. Aber sie kann uns bereits bei vielen Aufgaben in unserer täglichen Arbeit unterstützen. Nico Kuhlmann beschreibt die verschiedenen Rollen, die die KI dabei einnehmen kann.

<https://www.lto.de/recht/juristen/b/kuenstliche-intelligenz-anwaelte-unterstuetzung-juristisches-arbeiten>

❖ **Studie: AI Search Has A Citation Problem - We Compared Eight AI Search Engines. They're All Bad at Citing News.**

2025 By Klaudia Jaźwińska and Aisvarya Chandrasekar

Abstract: KI-basierte Suchtools gewinnen zunehmend an Popularität und werden immer häufiger anstelle herkömmlicher Suchmaschinen verwendet. Diese Tools durchsuchen das Internet nach aktuellen, relevanten Informationen, welche häufig von Nachrichten-anbietern stammen. Allerdings besteht ein Ungleichgewicht: Während traditionelle Suchmaschinen Nutzer zu hochwertigen Quellen weiterleiten, verarbeiten generative Suchtools die Informationen eigenständig und reduzieren den Traffic zu Originalquellen. Die häufig im Unterhaltungsstil erfolgten Ausgaben dieser Chatbots verschleiern zudem mögliche Qualitätsprobleme bei den Informationen. Daher besteht dringender Handlungsbedarf, die Art und Weise zu untersuchen, wie diese Systeme Nachrichteninhalte zugreifen, präsentieren und zitieren.

Untersucht wurden OpenAI's ChatGPT Search, Perplexity, Perplexity Pro, DeepSeek Search, Microsoft's Copilot, xAI's Grok-2 und Grok-3 (beta), sowie Google's Gemini.

https://www.cjr.org/tow_center/we-compared-eight-ai-search-engines-theyre-all-bad-at-citing-news.php

❖ **Bericht aus dem Jurastudium in Regensburg: Einsatz von KI in schriftlichen Prüfungsleistungen: "Quelle: ChatGPT?!"**

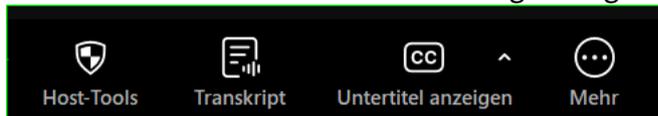
von Prof. Dr. Tabea Bauermeister und Prof. Dr. Anna K. Bernzen, 10. Juli 2025

Jurastudierende nutzen KI – Unis genießen dagegen den Ruf der Abwehrhaltung. In Regensburg ist der Einsatz nun in schriftlichen Prüfungsleistungen grundsätzlich erlaubt. Tabea Bauermeister und Anna K. Bernzen berichten.

<https://www.lto.de/karriere/jura-studium/stories/detail/uni-regensburg-leitfaden-einsatz-ki-jurastudium>

Neuigkeiten bei Zoom: Zoom kann jetzt Untertitel!

Zoom-UHH kann und darf seit einiger Zeit Meetings und Webinare in verschiedenen Sprachen untertiteln. Die Untertitelung kann am Ende einer Sitzung gespeichert werden, sofern der Host diese Einstellung freigegeben hat. Die Untertitel heißen bei Zoom „**Transkript**“ und müssten ggf. noch aktiviert werden. Wird auf der Tool-Leiste bei Zoom das Icon „Transkript“ angezeigt, dann müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden:



Fehlt das Symbol, dann kann die Funktion wie folgt zugelassen werden:

In Zoom (nicht über Workplace) folgenden Pfad aufsuchen: „Einstellungen“ – „Meeting“ – „In Meeting (Erweitert)“ und dann diese Auswahl zulassen:

- "Automatische Untertitel" (Sprache auswählen)
- "Vollständiges Transkript"
- "Untertitel speichern"

Ein kurzes Video auf Lecture2Go von Dr. Marie-Luise Schütt mit zusätzlichen Hinweisen zur Barrierefreiheit finden Sie hier: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/71079>

Tipp: Das Transkript funktioniert häufig auch dann noch, wenn die Internetverbindung nicht besonders stabil ist oder der Ton zeitweise aussetzt.

Angebote aus dem RRZ Self Service Portal

Doppelpack Gastkennungen für Kurzzeitdozierende beantragen:

Lehrende oder Konferenzteilnehmer*innen von außerhalb haben häufig die Schwierigkeit, dass sie ohne B-Kennung an der UHH schnell nicht weiterkommen, da sie nicht auf IT-Ressourcen zugreifen können. Das beginnt i.d.R. schon bei der Nutzung eines Ctouches im Seminarraum. Eine Lösung dafür stellen die Kurzzeit-B-Kennung und zusätzlich die WLAN-Gastkennung dar, die im RRZ-Serviceportal stellvertretend für diese Personen beantragt werden können. Das geht wie folgt:

Im Katalog- unter Benutzerverwaltung im Serviceportal

- a) „SRV03318 Schulungs- / Kurzzeitkennung“ suchen und beantragen (B-Kennung)

https://rrz-serviceportal.uni-hamburg.de/wm/app-SelfServicePortal/search-page/ebc662a6-a044-4be9-a50d-0042babfcb2d_6cac2957-1ae1-e511-dd9b-74d02b9d869c/structure/ebc662a6-a044-4be9-a50d-0042babfcb2d

(Der Link erfordert eine Anmeldung im KUS-Portal)

Wichtiger Hinweis: Die Kennung ist nicht mit einem E-Mail-Postfach der UHH verbunden.

Weiterführende Informationen zum berechtigten Personenkreis und Antragsformular:
<https://ap.uni-hamburg.de/public/applicationinfo1>

b) „SRV02939 WLAN Gastkennungen“ suchen und beantragen

https://rrz-serviceportal.uni-hamburg.de/wm/app-SelfServicePortal/search-page/ebc662a6-a044-4be9-a50d-0042babfcb2d_6cac2957-1ae1-e511-dd9b-74d02b9d869c/structure/ebc662a6-a044-4be9-a50d-0042babfcb2d
(Der Link erfordert eine Anmeldung im KUS-Portal)

Veranstaltungen

ViTeach 25 - Onlinekonferenz

„Die ViTeach 25 widmet sich am 23. September 2025 der Frage, wie videobasierte Lehre im digitalen Zeitalter zukunftsfähig, gemeinschaftlich und verantwortungsvoll gestaltet werden kann. Unter dem Motto „*Intelligent. Kollaborativ. Verantwortungsvoll.*“ nehmen wir zentrale Entwicklungen in den Blick, die Lehren und Lernen nachhaltig verändern – von KI-gestützten Tools über kollaborative Formate bis hin zu medienethischen Perspektiven“

Datum: 23. September 2025

Uhrzeit: 10:00-16:00 Uhr

Online – zur Anmeldung: <https://www.viteach-konferenz.de/anmeldung/>

Infos: <https://www.viteach-konferenz.de/>

Veranstaltungen vom Multimedia Kontor Hamburg

Beim Multimedia Kontor Hamburg gibt es immer wieder tolle Veranstaltungen in kurzen 30-Minuten-Formaten, welche überwiegend aufgezeichnet werden und dadurch später als Videomittschnitt zur Verfügung stehen.

Das Programm für September:

❖ **Rechtsfragen im Hochschulkontext: ein Überblick (MMKH)**

Dieser Workshop bietet einen Überblick und eine Zusammenfassung sämtlicher Themen des medienrechtlichen Schulungsprogramms im MMKH.

Datum: Dienstag, 09. September 2025

Uhrzeit: 10:00 - 10:30 Uhr

Ort: Zoom (Anmeldung erforderlich)

<https://www.mmkh.de/schulungen/medienrecht/detail/2025-09-09-rechtsfragen-im-hochschulkontext-ein-ueberblick>

❖ **Let's write! Einführung in KI-Text-Generatoren (MMKH)**

In dieser Online-Schulung wird ein kurzer Überblick über die bekanntesten Text-zu-Text KI-Generatoren mit dem Fokus Einsatzmöglichkeiten im Hochschulbereich gegeben.

Datum: Donnerstag, 11. September 2025

Uhrzeit: 10:00 - 10:30 Uhr

Ort: Zoom (Anmeldung erforderlich)

<https://www.mmkh.de/schulungen/kuenstliche-intelligenz/detail/2025-09-11-lets-write-einfuehrung-in-ki-text-generatoren>

❖ **podcampus & Co.: Rechtliche Grundlagen für virtuelle Lernräume (MMKH)**

In der Online-Schulung werden die Grundlagen des Urheberrechts, insbesondere auch die Schrankensystematik nach dem UrhWissG und die Grundlagen des Datenschutzes (EU-DSGVO), anhand von Praxisfällen gemeinschaftlich mit den Teilnehmenden besprochen.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, vorab eigene Fragen/Fälle vorzubereiten und in der Online-Schulung vorzutragen.

Datum: Dienstag, 16. September 2025

Uhrzeit: 10:00 - 11:30 Uhr

Ort: Zoom (Anmeldung erforderlich)

<https://www.mmkh.de/schulungen/medienrecht/detail/2025-09-16-podcampus-co-rechtliche-grundlagen-fuer-virtuelle-lernraeume>

❖ **Creative Commons & Co.: Lizenzfreie Inhalte im Hochschulkontext (MMKH)**

Diese Online-Schulung bietet einen kurzen Überblick über das Urheberrecht im Gesamtkontext der Immaterialgüterrechte, insbesondere bezogen auf die Schrankenproblematik beim Zugänglichmachen von Inhalten für Unterricht und Forschung (§ 60a UrhG).

Schwerpunkt der Online-Schulung ist jedoch die Systematik der sogenannten „freien Lizenzen“ im Rahmen des Urheberrechts, und zwar am Beispiel des Lizenzmodells von „Creative Commons“. Dieses Lizenzmodell wird im Detail und anhand von Beispielen für die Verwendung im Hochschulkontext erläutert.

Datum: Dienstag, 30. September 2025

Uhrzeit: 10:00 - 11:30 Uhr

Ort: Zoom (Anmeldung erforderlich)

<https://www.mmkh.de/schulungen/medienrecht/detail/2025-09-30-creative-commons-co-lizenzfreie-inhalte-im-hochschulkontext>

→ **Vergangene Veranstaltung: University: Future Festival 2025 – Videos online**

Vom 13. bis 15. Mai fand das 5. University: Future Festival des Hochschulforums Digitalisierung (HFD) statt. Zahlreiche Beiträge, insbesondere auch zu KI in der Lehre, gibt es jetzt online als Videomitschnitt.

<https://www.youtube.com/watch?v=DvBMJe4YnQc&list=PLDE3NyZgHoK7F99rwbNm75Q4dU6qLIMfr&index=2>

Hochschulforum Digitalisierung (HFD) – Präsenz auf YouTube:

<https://www.youtube.com/@HochschulforumDigitalisierung>

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/>